



© Christian Kohler

## LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Die Gemeindenachrichten informieren die Leser und Betrachter heuer noch vor dem Jahreswechsel über Geschehnisse und Themen, die sich seit der letzten Ausgabe in unserer Gemeinde zugetragen und mit denen sich die Gemeindeführerinnen befasst haben.

Nähere Details und genauere Informationen können aus den einzelnen Beiträgen dieser Ausgabe entnommen werden, über wichtige Themen

möchte ich bereits in meinem Vorwort aufmerksam machen.

Viele werden bemerkt haben, dass derzeit aufgrund reger Bautätigkeit die Flüssigkeit des Verkehrs auf einigen Gemeindestraßen nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Auch im kommenden Jahr werden vor allem im westlichen und östlichen Ortsrand Projekte in Angriff genommen und umgesetzt werden, die zwar zu Beeinträchtigungen füh-

ren, aber für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde wichtig und sehr interessant sind.

Unsere westliche Ortseinfahrt wird sich im kommenden Jahr grundlegend verändern, wenn Ende März mit dem Straßenbauprojekt im Bereich der Landwirtschaftlichen Genossenschaft begonnen wird und sich dort in der Folge neue Gewerbebetriebe ansiedeln werden. Begonnen wird im kommenden Jahr auch mit der Er-

schließung sowie mit der Bebauung des Gewerbegebietes im Finais.

Beide Projekte machen sich natürlich auch im Gemeindehaushalt bemerkbar und nachdem diese teilweise mit Fremdmitteln finanziert werden, wird der Verschuldensgrad unserer Gemeinde im kommenden Jahr doch spürbar ansteigen.

Auch das Projekt des KH St. Vinzenz Zams schreitet zügig voran. Im Herbst 2016 soll mit dem Bau des „Hauses 3“, von dem das Projekt den Namen hat, begonnen werden. Nicht nur dieses Projekt, sondern auch der geplante Vortrieb der zweiten Röhre des Perjen-Tunnels wird unsere Aufmerksamkeit in den nächsten paar Jahren auf sich ziehen, jedoch letztendlich zu einer erheblichen Verbesserung unserer Infrastruktur beitragen.

Unsere Infrastruktur haben wir mit der Errichtung des neuen Bauhofes, den wir im Oktober seiner Bestimmung übergeben haben, bereits merklich verbessert. Der Bauhof erfüllt alle Voraussetzungen, damit die Gemeinde in der Lage ist, die vielen Anforderungen von einer zentralen Stelle aus zu bearbeiten. Von dort können die verschiedenen Einsätze und Arbeiten organisiert und koordiniert werden und technische Ausrüstungen und Gerätschaften untergebracht und aufbewahrt werden.

Erfreulich haben sich in den letzten beiden Saisonen auch die Zahlen der Venet Bergbahnen AG entwickelt. Das operative Minus im Seilbahnbetrieb konnte durch die erzielten Erlöse im Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb größtenteils abgedeckt werden. Außerdem war es mithilfe der Hauptaktionäre möglich, die Anlagen für gehbehinderte Personen zugänglich zu machen.

In finanzieller Hinsicht ist zu vermerken, dass die Gemeinde im Wirtschaftsjahr 2015 wieder Abgänge in den verschiedenen Verwaltungsbereichen wie Wasser, Kanal, Kindergarten und Friedhof hinnehmen muss. Trotzdem hat der Gemeinderat für die ab 01.01.2016 in Geltung kommenden Steuern- und Gebührensätze eine sehr moderate Anpassung beschlossen, sodass der Haushalt einer Durchschnittsfamilie lediglich eine Mehrbelastung von 9,50 Euro hinzunehmen hat.

Wie jedes Jahr ist es mir ein Bedürfnis, mich bei meinen Gemeindevorstandmitgliedern, bei den Obleuten und Mitgliedern der verschiedensten Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz aufrichtig zu bedanken!

Ich möchte heute aber auch die Gelegenheit nutzen, um allen am Ende des Jahres zu danken, die sich in besonderer Weise für die örtliche Gemeinschaft eingesetzt haben. Es gibt in unserer Gemeinde so viele Institutionen und Vereine, deren erfolgreicher Fortbestand von der Freiwilligkeit und der Bereitschaft von Funktionären und freiwilligen Helfern abhängig ist.

Nicht vergessen möchte ich auch das große Engagement im sozialen Bereich. Von der Öffentlichkeit wird meistens nicht wahrgenommen, dass es auch in unserer Gemeinde zahlreiche, oft ungedankte Helfer und Helferinnen gibt, die nicht im Rampenlicht stehen. Sie leisten aber wertvollste Arbeit und der Bogen spannt sich von Hilfestellungen bis hin zur Nachbarschaftshilfe.

Bei all den vorweihnachtlichen Aktivitäten und der jährlichen Hektik zum Jahresende hin, spürt man von



der ruhigen und besinnlichen Weihnachtszeit nicht mehr viel. Und wenn man sich nicht ganz bewusst ein wenig zurücknimmt – sich Zeit nimmt – ist Weihnachten vorbei, ohne es gemerkt zu haben.

Wir alle müssen uns gerade in der Adventszeit an die ureigenste Bedeutung von Weihnachten erinnern: Fest der Liebe und des Friedens, Fest der Familie und der Freunde, aber gerade zu Weihnachten sollten wir vielleicht auch an jene denken, die alleine sind!

In diesem Sinne wünsche ich allen Zammerinnen und Zammern im Namen unserer Gemeindevorstandmitglieder und unserer Gemeindebediensteten besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2016!

Euer Bürgermeister

*Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

*wünscht der Bürgermeister von Zams  
mit seinem Gemeinderat*

# Segnung und offizielle Inbetriebnahme des Gemeindebauhofes

---

Mit 11.10.2015 wurde nach der in einer einjährigen Bauzeit errichtete Gemeindebauhof in der Innstraße offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste nahm Pfarrer Herbert Traxl die Segnung der Anlage vor. Umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Zams, der Schützenkompanie Zams und Abordnungen der Feuerwehren Zams und Zammerberg. Im Anschluss daran konnte die Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Tür sowohl den Gemeindebauhof als auch die umliegenden

Anlagen der Maschinengemeinschaft Zams, der Ortswärme und der Abwasserbeseitigungsanlage Zams-Landeck besichtigen.

Die Anlage selbst weist eine Gesamtnutzfläche von 800 m<sup>2</sup> und ein zusätzliches überdachtes Freilager von rd. 250 m<sup>2</sup> auf. Die Gesamtbaukosten wurden auf € 2.000.000,- geschätzt. Erfreulicherweise konnten diese Baukosten deutlich unterschritten werden. Die Kosteneinsparung bewegt sich bei € 370.000,-, sodass die Gesamtbaukosten bei etwas über € 1.600.000,- liegen. Geplant

wurde das Gebäude von Arch. DI Robert Ehrlich, die Bauleitung wurde gemeindeintern von Ing. Norbert Grisseemann ausgeübt.

Nachdem Jahrzehnte währenden unbefriedigenden Zustand, dass die Gemeinde Zams über keinen vollwertigen Bauhof verfügte und darüber hinaus Teile desselben verstreut lagen (diverse Lagerplätze), verfügt die Gemeinde nun endlich über einen zeitgemäßen und ansprechenden Bauhof.

© Trenker

## Neuigkeiten im Bereich der Raumordnung

---

Die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Zams hat nunmehr seinen Abschluss gefunden. Auf Basis des Gemeinderatsbeschluss vom 22.06.2015 fand in der Zeit vom 06.07.2015 bis 17.08.2015 die öffentliche Auflage statt. Infolge langten zwölf Stellungnahmen dagegen ein, welche vom Gemeinderat in der Sitzung 21.09.2015 behandelt wurden, wobei gleichzeitig beschlossen wurde, dass eine zweite Auflage in der Zeit 07.10.2015 bis einschließlich 21.10.2015 stattfinden soll. Im Rahmen dieser Auflage langten nochmals fünf Stellungnahmen ein, welche allesamt bereits im Rahmen der ersten Auflage abgegeben wurden. In der Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2015 wurde über diese beraten und schlussendlich die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen.

Wie bereits mehrfach berichtet, wird im westlichen Bereich des Gemeindegebietes einiges in Bewegung kommen. Die Werkstätte der Landwirtschaftlichen Genossenschaft wird am Standort Zams aufgelassen

und nach Graf verlegt. Ganz im westlichen Bereich an der Kreuzung zum Hinterfeldweg wird aller Voraussicht nach ein Schnellimbissrestaurant der Kette McDonald's errichtet. Die frei werdende Fläche der Werkstätte der Landwirtschaftlichen Genossenschaft wird voraussichtlich durch ein Lebensmittel-einzelhandelsgeschäft nachgenutzt. Begleitend dazu wird die mittlerweile verkehrsrechtlich genehmigte Umsetzung einer ampelgeregelten Kreuzung mit Frühjahr 2016 erfolgen. Angedacht ist, ab Anfang April – nach den Osterfeiertagen – mit diesem in erheblichen Ausmaß auch die B 171 berührenden Bauvorhaben zu beginnen. Begleitend dazu wird auch die Kanalisation im Bereich der B 171 – ausgehend von der Kreuzung Buntweg bis auf die Höhe des Venetparkplatzes – neu verlegt. Mit entsprechenden Verkehrsbeeinträchtigungen ist daher zu rechnen. Im östlich Teil des Gemeindegebietes – genauer gesagt im Finais – plant die Firma Konrad Traxl Antriebstechnik GmbH, ihren neuen Firmenstandort zu errichten. Dafür

war es notwendig, eine Änderung des Flächenwidmungsplans vorzunehmen. Solche Gewerbegebietsneuerschließungen werfen gerade raumordnungsrechtlich eine Reihe von Fragen auf. Neben solchen der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung waren es vor allem verkehrsrechtliche Fragen. So ist zwingend eine Linksabbiegespur in Fahrtrichtung Imst zu errichten. Seitens des Landes wurde auch die Errichtung von Busbuchten in beiden Fahrtrichtungen eingefordert. Schlussendlich wurde die Flächenwidmungsänderung aber aufsichtsbehördlich vom Land Tirol genehmigt. Der neue Gewerbebestandort selbst befindet sich in etwa auf Höhe der ehemaligen Erdaushubdeponie der Gemeinde Zams. Die Arbeiten für den Anschluss an die Kanalisation (ausgehend vom Bereich der Fa. Würth-Hochenburger) wurden bereits teilweise in Angriff genommen, der Großteil der Arbeiten wird im kommenden Frühjahr abgewickelt. Selbiges gilt auch für die straßenverkehrstechnischen Baumaßnahmen. Aus Sicht der Gemeinde Zams ist

es jedenfalls sehr erfreulich, diesen renommierten Betrieb in Zams halten zu können und trotz schwierigen Rahmenbedingungen die erforderliche Gewerbegebietswidmung erwirkt zu haben.

Es war eine Reihe von raumordnungsrechtlichen Maßnahmen bzw. Beschlüssen zu diversen Einzelvorhaben notwendig, wobei insbesondere die seit geraumer Zeit laufenden Großbauvorhaben „Erweiterung des Krankenhauses St. Vinzenz“ sowie „Umbau bei der Firma Der Grissemann“ erwähnenswert sind. Bei Ersterem wird im Jahre 2016 mit dem Beginn der Ausführungsarbeiten zum eigentlichen „Haus 3“ ein weiterer Entwicklungsschub einsetzen. Das Bauvorhaben der Fa. „Der Grissemann“ hingegen findet mit der Fertigstellung des Parkhauses vorerst seinen Abschluss. In Ausführung befindet sich derzeit das Bauvorhaben der Agrargemeinschaft Zams – nämlich die Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung des multifunktionalen Holzbearbeitungsgerätes – in der Rease.

Festzuhalten ist, dass laufend und vor allem auch im kommenden Jahr mit reger Bautätigkeit im Gemeindegebiet zu rechnen ist. Die raumordnungsrechtlichen Grundlagen liegen nach derzeitigem Stand der Dinge allesamt vor. Aus Sicht der Gemeinde ist die derzeit feststellbare raumordnungsfachliche und bauliche Entwicklung Zeichen einer Weiterentwicklung der Gemeinde Zams. Raumordnung selbst bewegt sich oft im Spannungsverhältnis zwischen den Einzelinteressen des Bauwerbers/Grundeigentümers und von jenen einer geordneten Gesamtentwicklung des Gemeindegebietes unter Berücksichtigung verschiedenster Interessenslagen. Aus Sicht der Gemeinde ist man bestrebt einen vernünftigen Ausgleich zwischen diesen teils widerstrebenden Interessen herbeizuführen. In diesem Sinne – und damit schließt sich der Kreis zur eingangs erwähnten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – versucht die Gemeinde weiterhin diesen Interessensausgleich – wenngleich nicht immer das Einzelinter-

esse die Oberhand haben kann. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass vorbehaltlich eines noch zu treffenden Beschlusses des Gemeinderates für die Errichtung von land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden im Freiland eine Rahmenrichtlinie erlassen wurde. Grob gesagt beinhaltet diese, dass für solche Gebäude mit einer überbauten Fläche (das ist die gedachte Linie (Umschließung) der aufgehenden Bauteile (zB. Stützen, Pfeiler, Wände)) bis zu 100 m<sup>2</sup> ein solches Bauvorhaben im Freiland zulässig ist. Wird diese Grundfläche überschritten, bedarf es einer Sonderflächenwidmung nach § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz. Hinsichtlich der Unterbringung von landwirtschaftlichen Gerätschaften in solchen baulichen Anlagen ist festzuhalten, dass Traktoren und Transporter jedenfalls nicht dort untergestellt werden dürfen. Bei weiterführenden Fragen mögen sich Interessierte an das Bauamt wenden.

© Trenker

## Steuern – Abgaben – Gebühren – sonstige Entgelte 2016

Wie jedes Jahr hat sich auch heuer der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung mit den für das kommende Jahr geltenden Steuern und Abgabesätzen befasst. Grundtenor war, dass in den Verwaltungsbereichen Wasser, Kanal, Müll, Friedhof und Kindergarten die Steuern-, Abgaben- und Gebührensätze lediglich an die Inflationsrate (0,71 % im Jahr 2015) angepasst werden sollen. In nur wenigen Ausnahmefällen kam es zu einer etwas höheren Wertanpassung. Weitere Ausführungen dazu können daher unterbleiben, es wird auf die beiliegende Aufstellung verwiesen. Bei den Kindergartengebühren wurde im Jahre 2014 eine neue Tarifordnung eingeführt. Dies wurde durch die Umstellung auf einen Ganztages- und Ganzjahreskindergarten ver-

ursacht. Diese Tarifordnung wurde grundsätzlich beibehalten, lediglich die eingangs erwähnte Inflationsanpassung wurde vorgenommen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sämtliche Kindergartentarife Monatsgebühren sind und diese daher anfallen, sobald das Kind erstmalig im betreffenden Monat die Einrichtung besucht. Dies gilt auch für Besuche während der beiden Sommermonate Juli und August. Wenn daher ein Kind nicht die gesamte Sommerphase im Kindergarten über betreut werden soll, sondern nur bis zu drei Wochen Betreuungszeit angedacht sind, wird empfohlen, das Kind entweder für den Juli oder August anzumelden, da in beiden Monaten drei Wochen Betreuung angeboten werden. Hingegen muss bei

einer monatsübergreifenden Betreuung für jedes angefangene Monat der Tarif verrechnet werden. Wir ersuchen um Verständnis, dass gerade für Betreuungen in Ferienzeiten die vorausgehenden Bedarfserhebungen Grundlage für die zu verrechnenden Gebühren (und auch die Personalplanung bzw. die dadurch anfallenden Personalkosten) sind. Sollten in der Praxis entgegen der Anmeldung reduzierte Besuchstage in Anspruch genommen werden, ersuchen wir um Verständnis, dass trotzdem die allenfalls gegebene höhere Gebühr auf Basis der Anmeldung verrechnet wird. Für über die Anmeldung hinausgehende Mehrbesuche wird die entsprechende Gebühr verrechnet. Die Verrechnung der Gebühren selbst erfolgt erst im darauffolgen-

den Kalendermonat.

Nachdem im Jahre 2015 etliche Liegenschaftstransaktionen stattfanden, erlauben wir uns den Hinweis, dass Grundeigentümer, welche ihr Grundstück vor Kurzem durch eine Bebauung für Wohnzwecke nutzen, um Befreiung von der Grundsteuer (auf den Gebäudeteil) bei der Gemeinde Zams ansuchen können. Bedingung ist allerdings das Vorlie-

gen eines der Bebauung Rechnung tragenden Einheitswertbescheides, welcher nicht älter als drei Monate sein soll und eines entsprechenden Antrages an die Gemeinde. Weitere Bedingungen sind die Nutzung der Wohnung zur Deckung eines ganzjährigen Wohnbedarfes (daher sind Ferienhäuser, Appartements udgl. nicht befreiungsfähig) sowie eine höchstzulässige Wohnnutzflä-

che von 150 m<sup>2</sup> (Wohnungen, die darüber hinausgehen sind zur Gänze nicht befreiungsfähig). Auch ständig zu gewerblichen Zwecken genutzte Gebäude sind befreiungsfähig. Bei weiterführenden Fragen steht Ihnen Amtsleiter Mag. Stefan Trenker gerne zur Verfügung.

© Trenker

## Sonstige Benützungsentgelte ab 1.1.2016:

Leistungen Gemeindebauhof	Euro
Gemeindearbeiter pro Stunde	48,00
Unimog mit Mann pro Stunde	95,00
Asphaltschneidmaschine mit Mann pro Stunde	69,00
Kompressor mit Mann pro Stunde	69,00
Straßenwalze mit Mann pro Stunde	69,00
LKW und Kran mit Mann pro Stunde	105,00
VW-Transporter, Pickup oder VW Caddy mit Mann pro Stunde	69,00
1 Bühnenelement pro Ausleihung	2,00
Sperrgitter pro Entleihung – nur für einheimische Vereine	2,00
Kaution für Entleihung Absperrgitter	200,00

Leistungen Verwaltung	Euro
Kopie A4 einseitig	0,20
Kopie A4 doppelseitig	0,40
Kopie A3 einseitig	0,40
Kopie A3 doppelseitig	0,80
Farbkopie A4 einseitig	0,40
Farbkopie A4 doppelseitig	0,50
Farbkopie A3 einseitig	0,80
Farbkopie A3 doppelseitig	1,00
Fax – Grundgebühr	1,70
Fax – Grundgebühr ab sechs Seiten	3,40
Fax – Gebühr pro Seite Inland	0,10
Fax – Gebühr pro Seite Ausland	0,30
Reinigungspauschale Sitzungszimmer (bei Kons. v. Getränken anl. Hochzeiten etc.) unter 10 Personen	20,00
Reinigungspauschale Sitzungszimmer (bei Kons. v. Getränken anl. Hochzeiten etc.) über 10 Personen	40,00
Entgelt für die Nutzung an Anlagen der Gemeindekanalisation pro Jahr	10,00
Plakatgebühr	1,00
Hausnummerntafel	28,00
Kehrbuch	2,00
Biosäcke Vorsammelgefäß (1 Rolle)	5,00
Bioaufkleber	2,70
Papiermüllsäcke 60 l	0,70
Haushalts-Öli	3,50
Gastro Öli	40,00
Müllcontainer 80 l	40,00
Müllcontainer 120 l	42,00
Biocontainer 8 l	5,00
Biocontainer 25 l	30,00
Biocontainer 80 l	44,00
Biocontainer 120 l	48,00

Transponder für Müllbehälter	10,00
Deckel 25 l Bio	5,50
Henkel 25 l Bio	4,00
Deckelzapfen	1,00
Heimatbuch	36,00
Sperrschloss inkl (Nach)Montage	45,00
Miete Verkaufsstand u. Ausschankhäuschen/Tag/Stk. (privat od. gewerbl.)	20,00

<b>Sonstiges</b>	
Aufschlag für Materialbezug auf den jeweiligen Bezugspreis	30%
Aufschlag auf Strombezugspreis (f. Strombezug von Gemeinde durch Dritte)	20%
Aufschlag für Grundbuchsauszüge	20%
Zuschlag auf Tonnenpreis bei dir. Anlieferung v. Strauchschnitt nach Roppen	15%
Kautio pro Chip bzw Schlüssel	50,00
Eislaufplatzgebühr – Erwachsene	2,00
Eislaufplatzgebühr – Kinder bis 6 Jahre	–
Eislaufplatzgebühr – Kinder bis z. vollend. 14. LJ und ortsans. Schulen	–
Eislaufplatzgebühr – Leihgebühr für Schlittschuhe pro Entlehnung	2,50

<b>Mietentgelte für Parkplätze pro Monat (brutto)</b>	
Anwohnerparkkarte ohne Anspruch auf fixe Zuweisung (Dorfpark u. Oberreitweg)	15,00
Anwohnerparkplätze für Bewohner mit fixer Zuweisung (Oberreitweg, Rease u. Tramsweg)	21,00
überdachte Anwohnerparkplätze mit fixer Zuweisung (Rease)	30,00
Pendler (Parkplatz Kindergarten und Krankenhausauffahrt)	27,00
Gewerbetreibende (Uferweg u. Krankenhausparkplatz)	27,00
Tiefgarage Gemeindeamt (nur f. Gemeindebedienstete)	12,00
Parkplätze bei Schulen/Kindergarten (aliquote Anpassung bei nicht ganzwöchiger Nutzung)	12,00

## Voranschlag 2016

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat in seiner Dezembersitzung wurde vom Finanzausschuss über die Erstellung des Voranschlages 2016 beraten. Dieser weist folgende Eckdaten auf:

Sowohl der ordentliche als auch der außerordentliche Haushalt sind ausgeglichen. Ersterer weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 9.680.300,00 auf. Der außerordentliche Haushalt weist solche von jeweils € 4.295.100,00 auf. Dies ist bis dato summenmäßig der höchste außerordentliche Haushalt, den die Gemeinde Zams abzuwickeln hat. Dafür maßgeblich verantwortlich sind zwei Großbauvorhaben. Für € 1.709.000,00 wird der Ausbau der Kreuzung Buntweg – B 171 inkl. Errichtung einer Ampelanlage sowie der begleitenden Errichtung von Abwasserentsorgungskanäle abgewickelt. Für € 1.940.000,00 wird

der Bereich Zams Ost – ausgehend vom Gewerbegebiet Auweg bis ins Finais Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungstechnisch erschlossen. Begleitend dazu wird für € 200.000,00 im Finais eine Linksabbiegespur zur ordnungsgemäßen verkehrstechnischen Erschließung des dortigen Gewerbegebietes gebaut. Solche Großbauvorhaben hinterlassen insofern Spuren, als ein großer Teil dieser Kosten durch die Aufnahme von Fremdmitteln bestritten werden muss. Für 2016 ist die Aufnahme von € 2.559.000,00 an Krediten vorgesehen. Ausgehend von einem Anfangsschuldenstand zum 01.01.16 unter Berücksichtigung der Kreditaufnahmen und der Tilgungen ergibt sich damit zum 31.12.2016 ein rechnerischer Schuldenstand von € 6.736.900,00. Daraus leitet sich ein rückläufiges Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung (= Ergeb-

nis der fortdauernden Einnahmen abzüglich der fortdauernden Ausgaben) ab und in letzter Konsequenz ein merklicher Anstieg des Verschuldungsgrades (=Verhältnis zwischen Schuldendienst (Zins- und Kapitaltilgung) und dem Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung). Lag dieser Wert gemäß Rechnungsabschluss 31.12.2014 noch bei rd. 31 %, auf Basis des Voranschlages 2015 mit rd. 29 % sogar noch darunter, so wird er 2016 erstmalig über die 50 % Marke steigen. Für die Zukunft wird die Gemeinde Zams daher bei den außerordentlichen Vorhaben deutlich zurückhaltender zu agieren haben, aber auch beim ordentlichen Haushalt wird man versuchen müssen, die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einzelner Ausgaben zu hinterfragen und sich auf die Kernaufgaben einer Gemeinde zu konzentrieren.

© Trenker

# Wohnungs- und Sozialausschuss

## Wohnungsvergaben

Seit Jänner 2014 konnte der Wohnungs- und Sozialausschuss der Gemeinde Zams folgende Wohnungen vergeben:

- Rease: 2 Wohnungen mit je 76 m<sup>2</sup> / 1 Wohnung mit 88 m<sup>2</sup> / 1 Wohnung mit 106 m<sup>2</sup>
- Innstraße (Altbau): 1 Wohnung mit 71 m<sup>2</sup>
- Oberreit: 1 Wohnung mit 60 m<sup>2</sup>

### Die Gemeinde bedankt sich ...

Am 9. Juni 2014 verbrachten pflegende Angehörige einen gemeinsamen Nachmittag mit einer Jause und netten Gesprächen im Gasthof Kronburg. Auch Bgm. Sigggi Geiger sowie die Mitglieder des Sozialausschusses waren anwesend.

Eine kleine Feierstunde mit Abendessen und gemütlichem Beisammensein für ehrenamtlich tätige GemeindegängerInnen veranstaltete der Sozialausschuss auch heuer wie-

der am 2. Dezember im Beisein von Pfarrer Mag. Herbert Traxl und von Bgm. Mag. Sigggi Geiger. Musikalisch umrahmt wurde der Abend im Hotel Jägerhof von Clemens Ehrlich (Harfe), Sophia Schuler und Hannah Weisskopf (Gitarre).

### Freibetrag

Für 100 kg jährliches Rest- und Hausmüllaufkommen erstattet die Gemeinde Zams bei Inkontinenz einen jährlichen Betrag von € 56,- zurück. Ein einmaliger Antrag, der ärztlich bestätigt und im Gemeindeamt abgegeben wird, genügt. Auskünfte: Amtsleitung – 0 54 42/6 22 88-15.

### Wohnungssprechtage

Die Wohnungssprechtage finden jeweils am 1. Dienstag des Monats im Gemeindeamt Zams von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr statt (kleines Sitzungszimmer). Sie werden abwechselnd



GR Roswitha Lentsch, Theresia Schönherr und Ingrid Kolp bei der Besichtigung

von den Mitgliedern des Wohnungsausschusses abgehalten.

Roswitha Lentsch  
Obfrau des Wohnungs- und Sozialausschusses

## Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindepfeuernachrichten wurden wieder einige Veranstaltungen durchgeführt. Weiters darf ich in einem kurzen Rückblick über den aktuellen Stand der Fortschreibung des Heimatbuches sowie über die letzten Neuerungen der Bücherei Zams berichten.

### Kulturfahrt 2015

Unsere heurige Kulturfahrt führte uns am Samstag, 8. August wieder nach Kufstein. Ralf Benatzkys Revue-Operette „Im Weissen Rössl“ begeisterte alle TeilnehmerInnen und machte die Vorführung zu einem tollen, unvergesslichen Kulturerlebnis.

Die Einkehr im bekannten „Auracher Schössl“ rundete den Ausflug mehr als ab und lässt auf weitere ansprechende Operettenabende in Kufstein hoffen.

### Konzert der Don Kosaken

Ein besonders Kulturerlebnis konnte am 1. September leider nur ein kleiner Personenkreis erleben. Der weit über die Grenzen hinaus bekannte Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter der Leitung von Wanja Hlibka präsentierte ein Klangerlebnis höchster

Virtuosität. Ein herzliches Danke dem Mutterhaus Zams für die Bereitstellung des herrlichen Katharina-Lins-Saales, welcher aufgrund der hervorragenden Akustik einen mehr als würdigen und passenden Rahmen bildete.



Don Kosaken Chor Serge Jaroff

## Heimatbuch

Zwischenzeitlich ist wieder ein großer Schritt in der Fortschreibung unseres Heimatbuches getan. Die Textbeiträge der Steuerungsgruppe sind zum größten Teil bereits lektoriert, ebenso der Großteil der eingereichten Textbeiträge der Vereine. Leider haben etliche Vereine und Körperschaften, trotz wiederholter Einladung und Erinnerung zum Verfassen eines Beitrages, bis dato keine Chronik der letzten Jahrzehnte eingereicht. Für die Abklärung offener Fragen über die Textbeiträge wurden alle Vereine zur Besprechung mit dem Lektor DDr. Anderas Faisstenberger eingeladen, ebenso auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Als nächster Schritt erfolgt die Auswahl der Fotos, dies geschieht ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit den Autoren bzw. Vereinsfunktionären. Damit kann bereits in den kommenden Wochen das Layout begonnen und in einigen Monaten abgeschlossen werden.

Für den geplanten Druck des Heimatbuches werden im Budget 2016 die entsprechenden Geldmittel vorgesehen, ebenso für die geplante Veröffentlichung der Themenblöcke auf der Homepage der Gemeinde. Herzlichen Dank an alle „Vereins-Autoren“, den Mitgliedern der Steuerungsgruppe und dem Lektor, die durch ihre Arbeit und Mühen die Fortschreibung unseres Heimatbuches erst ermöglichen.

## Umsiedlung Bücherei Zams

Mit dem für viele unerwarteten Ausstieg der Pfarre Zams aus der gemeinsamen Trägerschaft der Pfarr- und Gemeindebibliothek kam bereits

im Frühjahr wieder die Diskussion um Weiterbestand und zukünftigen Standort der Bibliothek in Schwung. Nach einer langen Nachdenkpause, der neue Standort der Bibliothek im Riefengebäude stand ja bereits vor einem Jahr zur Diskussion, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni d.J. die Fortführung einer Bücherei und die Umsiedlung ins Riefengebäude einstimmig beschlossen. Mit dem Ausstieg der Pfarre ging der gesamte Medienbestand ins Eigentum der Gemeinde über. Der laufende/zukünftige „Betrieb“ der neuen „Bücherei Zams“ wird hinkünftig über einen Verein abgewickelt.

Die Vorbereitungen dazu, wie die Ausarbeitung und Genehmigung der Vereinsstatuten, sind zum größten Teil bereits abgeschlossen, ebenso wurden bereits auch die (Besetzung der) Vereinsorgane bestimmt.

Die geplante Übersiedlung der Bücherei, es sind dies ca. 7.000 Medien, konnte aufgrund des großen Einsatzes des Bücherteams in kurzer Zeit abgeschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich im Namen der Gemeinde herzlich beim gesamten Büchereiteam unter Irene Ehrlich für den unermüdlischen Einsatz bedanken, ebenso bei den Gemeindearbeitern und den mitarbeitenden Flüchtlingen für die klaglose und rasche Umsetzung der Übersiedlung.

Mein aufrichtiger Dank gilt aber besonders auch Frau Mag. Sigrid Ehrlich, welche hinkünftig die Leitung der Bücherei übernimmt und mit ihrem Team für eine moderne, den Bedürfnissen der Lese- und Wissenskultur entsprechende, gut ausgestattete Serviceeinrichtung für die Zam-

mer Bevölkerung Sorge trägt.

Die in den letzten Monaten erreichte Steigerung der Leser- und Entlehnungszahlen, dies auch in enger Zusammenarbeit mit unseren örtlichen Bildungseinrichtungen, ist ein erfreulicher Start für den Neubeginn des Vereins „Bücherei Zams“.

Ich lade Sie daher alle ein, dieses Serviceangebot der Gemeinde, auch mit Ihren Kindern, vermehrt zu nutzen und am Tag der offenen Tür (Termin wird noch bekannt gegeben) das Büchereiteam und die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen.

Nicht zuletzt darf ich an dieser Stelle auch der Pfarre Zams für heuer noch geleistete Unterstützung und über das jahrzehntelang offene Ohr für das Büchereiwesen in Zams aufrichtig danken.

## Jungbürgerfeier

Auf ausdrücklichen Wunsch und Vorschlag des Jungbürgerkomitees wurde diese heuer erstmals im Pano-restaurant am Kraiberg abgehalten.

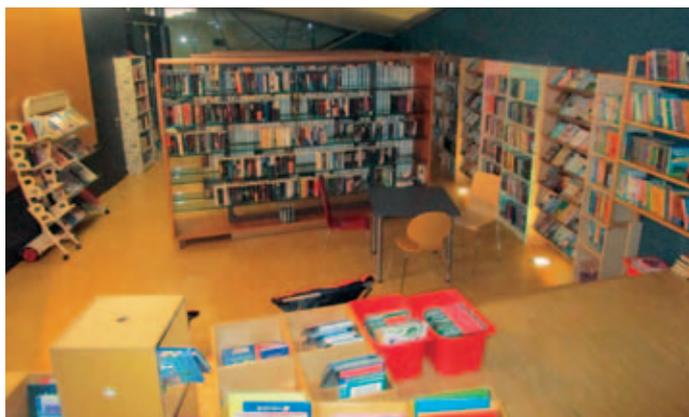
## Ortschronistin Zams

Nach langer, fast aussichtslos scheinender Suche konnte mit Frau Annemarie Hörtnagl eine Nachfolgerin für die drei Jahre verwaiste Ortschronistenstelle gefunden werden.

Wir wünschen ihr viel Freunde, Erfolg und Anerkennung.

*Abschließend bedanke ich mich beim gesamten Ausschuss für die sehr angenehme Zusammenarbeit.*

Vzbgm. Josef Reheis  
Obmann Sport-,  
Kultur- und Jugendausschuss



Die neuen Räumlichkeiten der Bücherei im Riefengebäude

## Aufgefallen ist ...

... dass die heuer vom **Sozialkreis der Pfarre organisierte Seniorewallfahrt am 24. Oktober** mehr als 60 TeilnehmerInnen zur Wallfahrtskirche zum Hl. Nikolaus nach Dorfmitz (Gemeinde Nassereith) führte. Nach der von Pfarrer Mag. Herbert

Traxl gelesten Messe, beschrieb Andreas Grüner das barockisierte, aus der spätgotischen Zeit stammende Kleinod.

Nach der Einkehr im Gurgtalerhof, neben einer zünftigen Marend gab es auch musikalische Unterhaltung,

wurde wieder die Heimkehr angetreten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Pfarre und den Organisatoren Martina Huber und Klaus Fink sowie dem begleitenden Sprengelarzt Dr. Hubert Eigl.

© Martina Huber



© Andreas Grüner



.... dass das **Gefallenengedenken am Seelenonntag** ein würdiger Gedenkakt für die schreckliche Zeit des Ersten Weltkriegs in Tirol war und von den Traditionsvereinen und den örtlichen Schulen (KORG und NMS Zams-Schönwies) gemeinsam gestaltet wurde. Die von den SchülerInnen vorgetragenen Fürbitten und Gedanken zu Frieden und Krieg, aber auch das Symbol zum Mitnehmen (Papierkraniche) waren stimmig und authentisch, ebenso die Infotafel der Zammer Gefallenen. Die beindruckende Rede des Bürgermeisters Mag. Siegmund Geiger, in welcher er auch auf die aktuelle Flüchtlingsdiskussion und die Macht der Sprache einging, rundete die Erinnerung an diese schreckliche Zeit eindrucksvoll ab.

Herzlichen Dank an alle für die vielen Vorbereitungsarbeiten und die Teilnahme, welche damit ein tiefgründiges Erinnern an die Schrecken des Krieges

© Emanuel Bachnetzer



ermöglichten. Ich ersuche alle, im Sinne der Friedenserziehung unserer Jugend, weiter tätig zu bleiben.

... dass das „**Bananenstrudel Dirndl**“ von Emanuel Bachnetzer am Sonntag, 15. November großes Interesse fand und mehr als 70 BesucherInnen aus nah und fern die Filmvorführung

über die einzige deutschsprachige Kolonie in Peru sahen. Ein besonderer Dank gilt auch Hr. DI Eugen Feichtinger und Frau Evi Lunger, welche die Tätigkeit des

Freundeskreises für Pozuzo und den geschichtlichen Hintergrund der Tiroler Wirtschaftsflüchtlinge des 19. Jahrhundert eindrucksvoll beschreiben.

© Renate Klauzner



... dass die gemeinsame **musikalische Gestaltung der heurigen Cäciliamesse** durch die Musikapelle, den Kirchenchor und die Oberländer Sängerrunde eine Premiere war und diese besonders in stimmlicher

und klanglicher Hinsicht ein bisher nie erlebter „Ohren- und Augenschmaus“ war. Die Cäciliafeier, welche leider wieder „getrennt“ abgehalten werden musste, bildete den offiziellen Ab-

schluss des Musikjahres. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die Gastronomie für die nette Aufnahme.

© Renate Klauzner



... dass das **40-jährige Jubiläum der Oberländer Sängerrunde** mit einer eindrucksvollen Festmesse und einem abwechslungsreichen Adventkonzert unter der Leitung von Zangerl Nicole im Festsaal der NMS Zams-Schönwies begangen wurde.

Neben dem MVG Strengen und dem MGV Hochgallmigg, welche schon öfters bei einem Konzert der Oberländer Sängerrunde dabei waren, wirkte der Chor XANG 6521 heuer das erste Mal bei einem Konzert der Oberländer Sängerrunde mit.

Das Jubiläumsjahr stand unter dem schmerzvollen Verlust des langjährigen Chorleiters Ernst Codemo, der im Frühsommer verstarb. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen der Oberländer Sängerrunde für die Zukunft alles Gute.

Amtliche Mitteilung		Abfallkalender Gemeinde Zams												ZUGESTELLT DURCH POST.AT	
Jänner 2016		Februar 2016			März 2016			April 2016			Mai 2016			Juni 2016	
01 Fr	Neujahr	01 Mo	RM Zbg - GewMüll	01 Di		01 Fr	Biomüll	01 So	Staatsfeiertag	01 Mi		01 Mo		01 Mi	
02 Sa		02 Di		02 Mi		02 Sa		02 Mo	Restmüll Zams	02 Do		02 Mo	Restmüll Zams	02 Do	
03 So		03 Mi		03 Do		03 So		03 Di		03 Fr	Biomüll	03 Di		03 Fr	Biomüll
04 Mo	RM Zbg - GewMüll	04 Do		04 Fr	Biomüll	04 Mo	Restmüll Zams	04 Mi		04 Sa		04 Mi		04 Sa	
05 Di		05 Fr	Biomüll	05 Sa		05 Di		05 Do		05 So	Chr. Himmelfahrt	05 Do	Chr. Himmelfahrt	05 So	
06 Mi	Hl. 3 Könige	06 Sa		06 So		06 Mi	Restmüll Zams	06 Fr	Biomüll	06 Mo	RM Zbg - GewMüll	06 Fr	Biomüll	06 Mo	RM Zbg - GewMüll
07 Do		07 So		07 Mo	Restmüll Zams	07 Do		07 Sa		07 Di		07 Sa		07 Di	
08 Fr	Biomüll	08 Mo	Restmüll Zams	08 Di		08 Fr	Biomüll	08 So		08 Mi		08 So		08 Mi	
09 Sa		09 Di		09 Mi		09 Sa		09 Mo	RM Zbg - GewMüll	09 Do		09 Mo	RM Zbg - GewMüll	09 Do	
10 So		10 Mi	Aschermittwoch	10 Do		10 So		10 Di		10 Fr	Biomüll	10 Di		10 Fr	Biomüll
11 Mo	Restmüll Zams	11 Do		11 Fr	Biomüll	11 Mo	RM Zbg - GewMüll	11 Mi		11 Sa		11 Mi		11 Sa	
12 Di		12 Fr	Biomüll	12 Sa		12 Di		12 Do		12 So		12 Do		12 So	
13 Mi		13 Sa		13 So		13 Mi		13 Fr	Biomüll	13 Mo	Restmüll Zams	13 Fr	Biomüll	13 Mo	Restmüll Zams
14 Do		14 So		14 Mo	RM Zbg - GewMüll	14 Do		14 Sa		14 Di		14 Sa		14 Di	
15 Fr	Biomüll	15 Mo	RM Zbg - GewMüll	15 Di		15 Fr	Biomüll	15 So	Pfingstsonntag	15 Mi		15 So	Pfingstsonntag	15 Mi	
16 Sa		16 Di		16 Mi		16 Sa		16 Mo	Pfingstmontag	16 Do		16 Mo	Pfingstmontag	16 Do	
17 So		17 Mi		17 Do		17 So		17 Di	Restmüll Zams	17 Fr	Biomüll	17 Di	Restmüll Zams	17 Fr	Biomüll
18 Mo	RM Zbg - GewMüll	18 Do		18 Fr	Biomüll	18 Mo	Restmüll Zams	18 Mi		18 Sa		18 Mi		18 Sa	
19 Di		19 Fr	Biomüll	19 Sa		19 Di		19 Do		19 So		19 Do		19 So	
20 Mi		20 Sa		20 So		20 Mi		20 Fr	Biomüll	20 Mo	RM Zbg - GewMüll	20 Fr	Biomüll	20 Mo	RM Zbg - GewMüll
21 Do		21 So		21 Mo	Restmüll Zams	21 Do		21 Sa		21 Di		21 Sa		21 Di	
22 Fr	Biomüll	22 Mo	Restmüll Zams	22 Di		22 Fr	Biomüll	22 So		22 Mi		22 So		22 Mi	
23 Sa		23 Di		23 Mi		23 Sa		23 Mo	RM Zbg - GewMüll	23 Do		23 Mo	RM Zbg - GewMüll	23 Do	
24 So		24 Mi		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	Biomüll	24 Di		24 Fr	Biomüll
25 Mo	Restmüll Zams	25 Do		25 Fr	Biomüll	25 Mo	RM Zbg - GewMüll	25 Mi		25 Sa		25 Mi		25 Sa	
26 Di		26 Fr	Biomüll	26 Sa		26 Di		26 Do		26 So	Fronleichnam	26 Do	Fronleichnam	26 So	
27 Mi		27 Sa		27 So	Ostersonntag	27 Mi		27 Fr	Biomüll	27 Mo	Restmüll Zams	27 Fr	Biomüll	27 Mo	Restmüll Zams
28 Do		28 So		28 Mo	Ostersonntag	28 Do		28 Sa		28 Di		28 Sa		28 Di	
29 Fr	Biomüll	29 Mo	RM Zbg - GewMüll	29 Di		29 Fr	Biomüll	29 So		29 Mi		29 So		29 Mi	
30 Sa				30 Mi	RM Zbg - GewMüll	30 Sa		30 Mo	Restmüll Zams	30 Do		30 Mo	Restmüll Zams	30 Do	
31 So				31 Do		31 Do		31 Di				31 Di			

**Altkleider, Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öl's**  
können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öl's  
und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.

**Recyclinghof Öffnungszeiten:**  
Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen

Amtliche Mitteilung		Abfallkalender Gemeinde Zams												ZUGESTELLT DURCH POST.AT	
Juli 2016		August 2016			September 2016			Oktober 2016			November 2016			Dezember 2016	
01 Fr	Biomüll	01 Mo	RM Zbg - GewMüll	01 Do		01 Sa		01 Di	Alleheligen	01 Do		01 Fr	Biomüll		
02 Sa		02 Di		02 Fr	Biomüll	02 So		02 Mi		02 Mi		02 Fr			
03 So		03 Mi		03 Sa		03 Mo	Restmüll Zams	03 Do		03 Do		03 Sa			
04 Mo	RM Zbg - GewMüll	04 Do		04 So		04 Di		04 Fr	Biomüll	04 Fr	Biomüll	04 So			
05 Di		05 Fr	Biomüll	05 Mo	Restmüll Zams	05 Mi		05 Sa		05 Mo		05 Mo	RM Zbg - GewMüll		
06 Mi		06 Sa		06 Di		06 Do		06 So		06 Do		06 Di			
07 Do		07 So		07 Mi		07 Fr	Biomüll	07 Mo	RM Zbg - GewMüll	07 Mo	RM Zbg - GewMüll	07 Mi			
08 Fr	Biomüll	08 Mo	Restmüll Zams	08 Do		08 Sa		08 Di		08 Di		08 Do	Maria Empfängnis		
09 Sa		09 Di		09 Fr	Biomüll	09 So		09 Mi		09 Mi		09 Fr			
10 So		10 Mi		10 Sa		10 Mo	RM Zbg - GewMüll	10 Do		10 Do		10 Sa			
11 Mo	Restmüll Zams	11 Do		11 So		11 Di		11 Fr	Biomüll	11 Fr	Biomüll	11 So			
12 Di		12 Fr	Biomüll	12 Mo	RM Zbg - GewMüll	12 Mi		12 Sa		12 Sa		12 Mo	Restmüll Zams		
13 Mi		13 Sa		13 Di		13 Do		13 So		13 So		13 Di			
14 Do		14 So		14 Mi		14 Fr	Biomüll	14 Mo	Restmüll Zams	14 Mo	Restmüll Zams	14 Mi			
15 Fr	Biomüll	15 Mo	Maria Himmelfahrt	15 Do		15 Sa		15 Di		15 Di		15 Do			
16 Sa		16 Di	RM Zbg - GewMüll	16 Fr	Biomüll	16 So		16 Mi		16 Mi		16 Fr			
17 So		17 Mi		17 Sa		17 Mo	Restmüll Zams	17 Do		17 Do		17 Sa			
18 Mo	RM Zbg - GewMüll	18 Do		18 So		18 Di		18 Fr	Biomüll	18 Fr	Biomüll	18 So			
19 Di		19 Fr	Biomüll	19 Mo	Restmüll Zams	19 Mi		19 Sa		19 Sa		19 Mo	RM Zbg - GewMüll		
20 Mi		20 Sa		20 Di		20 Do		20 So		20 So		20 Di			
21 Do		21 So		21 Mi		21 Fr	Biomüll	21 Mo	RM Zbg - GewMüll	21 Mo	RM Zbg - GewMüll	21 Mi			
22 Fr	Biomüll	22 Mo	Restmüll Zams	22 Do		22 Sa		22 Di		22 Di		22 Do			
23 Sa		23 Di		23 Fr	Biomüll	23 So		23 Mi		23 Mi		23 Fr	Biomüll		
24 So		24 Mi		24 Sa		24 Mo	RM Zbg - GewMüll	24 Do		24 Do		24 Sa	Heiliger Abend		
25 Mo	Restmüll Zams	25 Do		25 So		25 Di		25 Fr	Biomüll	25 Fr	Biomüll	25 So	Christtag		
26 Di		26 Fr	Biomüll	26 Mo	RM Zbg - GewMüll	26 Mi	Nationalfeiertag	26 Sa		26 Sa		26 Mo	Stefanitag		
27 Mi		27 Sa		27 Di		27 Do		27 So		27 So		27 Di			
28 Do		28 So		28 Mi		28 Fr	Biomüll	28 Mo	Restmüll Zams	28 Mo	Restmüll Zams	28 Mi			
29 Fr	Biomüll	29 Mo	RM Zbg - GewMüll	29 Do		29 Sa		29 Di		29 Di		29 Do			
30 Sa		30 Di		30 Fr	Biomüll	30 So		30 Mi		30 Mi		30 Fr	Biomüll		
31 So		31 Mi				31 Mo	Restmüll Zams					31 Sa	Silvester		



**Altkleider, Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öi's**  
 können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öl's  
 und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.

RM = Restmüll  
 Zammerberg = inkl. Anreit  
 Zbg = Zammerberg  
 GewMüll = Gewerbemüllsammmlung

**Recyclinghof Öffnungszeiten:**  
 Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr  
 Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
 An Feiertagen geschlossen



... dass das lang erwartete **Lösch-Bergefahrzeug mit Allrad (LBFA) am Freitag, 4. Dezember** im Beisein vieler Feuerwehrkameraden und mehrerer Gemeinderatsmitglieder vom Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger offiziell an den Kommandanten der FF Zams, Heinz Haim, übergeben wurde. Herzlichen Dank an die AG Zams für die finanzielle Unterstützung, ein besonderer Dank aber gilt der FF Zams, welche einen Teil der Fahrzeugausrüstung selbst finanziert hat. Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreiche Proben und hoffen auf wenige Einsätze.



*Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Kommandant Heinz Haim*



*Jay Bano und Landeshauptmann Günther Platter*

... dass die **Jungbürgerfeier im Panoramarestaurant am Samstag, 5. Dezember** ein großer Erfolg war. Am Beginn stand ein stimmungsvoller Wortgottesdienst von Pfarrer Herbert Traxl mit tief sinnigen Gedanken von Erich Kästner. Nach dem offiziellen Teil der Ansprachen von Bürgermeister Siegmund Geiger und von

Ehregast Landeshauptmann Günther Platter und dem Gelöbnis der Jungbürger durch Tobias Lenhart und Magdalena Juen, wurde den JungbürgerInnen das Präsent überreicht. Neben den kulinarischen Genüssen der Venet Gastro rundete die musikalische Unterhaltung von Jay Bano die Feier eindrucksvoll ab.

Herzlichen Dank unserem Pfarrer Herbert Traxl für die Gestaltung des Wortgottesdienstes sowie Carina Mathoy und Johannes Reheis für die musikalische Begleitung, allen JungbürgerInnen für Ihre Teilnahme, ein besonderer Dank gilt aber auch dem Jungbürgerkomitee für die Mithilfe bei der Organisation!

# Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol



Heinz Haim, Landeshauptmann Günther Platter, Hermann Delago, Bürgermeister Siegmund Geiger, Landesrat Bernhard Tilg

Am 15.08.2015 wurde durch die Tiroler Landesregierung, vertreten durch Herrn Landeshauptmann Günther Platter, an Herrn Heinz Haim und Herrn Hermann Dela-

go jeweils die Verdienstmedaille des Landes Tirol im Rahmen eines Festaktes verliehen. Die Gemeinde Zams gratulierten den beiden Geehrten herzlich und bedankt sich in

diesem Zusammenhang für deren Engagement.

© Trenker

## Ehrungen verdienter Gemeindebürger



Vizebürgermeister Josef Reheis, Georg Thurner, Dr. Karl Schöpf, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger

Im Rahmen des Zammer Kirchtages am 20.11.2015 wurden verdiente Gemeindebürger mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Zams geehrt. Herr Georg Thurner für seine Verdienste um das Vereinswesen in Zams respektive als treibende Kraft der Ritter von Cronburg. Ihm wurde das goldene (Vereins-)Ehrenzeichen verliehen. Herrn Dr. Karl Josef Schöpf wurde posthum das goldene Ehrenzeichen in Gold für dessen soziales Engagement verliehen. Dr. Schöpf war maßgeblich am Aufbau des Spitals von Ifakara beteiligt. Das Ehrenzeichen wurde von dessen Sohn Dr. Karl Schöpf in Empfang genommen. Die Gemeinde Zams bedankt sich bei beiden Geehrten für deren Einsatz und Engagement.

# Hundekotaufnahme im Winter

In den vergangenen Jahren musste festgestellt werden, dass Hundehaltern während der Wintermonate es in vermehrtem Ausmaß unterlassen, den Kot ihrer Lieblinge einzusammeln und bei den Hundekotstationen zu entsorgen. Augenfällig wird

dieses Verhalten sodann immer im Frühjahr bei bzw. nach der Schneeschmelze. Im Schnee „vergessener Kot“ verschwindet bis zum Frühjahr nicht. Beispielhaft sei hier der Fußweg am Bahndamm genannt. Im Frühjahr bietet sich hier ein höchst

unangenehmes Bild. Im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders werden alle Hundehalter ersucht, den Hundekot bei den ausreichend aufgestellten Stationen zu entsorgen.

## Venetbahn Saisonkarten

Der Gemeinderat von Zams hat beschlossen, für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (d.h. ab dem 15. Geburtstag besteht kein Anspruch mehr auf eine solche), welche in Zams ihren Hauptwohnsitz haben, eine Gratissaisonkarte für die Wintersai-

son 2015/16 bereitzustellen. Die Betroffenen haben einen aktuellen Meldezettel und ein Foto sowie € 2,00 als Kautions für die Karte bei der Kassa der Venet Bergbahnen AG vorzulegen. Es besteht die gesamte Saison über die Möglichkeit, eine solche Karte zu beheben, wobei al-

lerdings empfohlen wird, diese bis Ende Dezember 2015 ausstellen zu lassen. Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass keine Möglichkeit besteht, durch Aufzahlung eine Jahreskarte zu erwerben.

## Mülltermine über die Weihnachtsfeiertage

### Restmüll und Biomüll

**Montag, 28.12.2015:** Restmüll Zams + Biomüll

**Montag, 04.01.2016:** Restmüll Zammerberg und Gewerbemüll

**Freitag, 08.01.2016:** Biomüll

### Recyclinghof

**Samstag, 26.12.2015** (Stefanitag) und **Mittwoch, 06.01.2016** (Hl. 3 Könige) bleibt der Recyclinghof geschlossen.

### Christbaumabholung

Die Christbäume werden durch die Gemeindearbeiter am **Freitag, 08.01.2016** und am **Freitag, 22.01.2016** abgeholt.

Die vollständig abgeräumten Bäume bitte jeweils ab 07:00 Uhr zur Abholung bereitstellen.

## Biomüllsäcke für 2016 werden im RECYCLINGHOF zu folgenden Zeiten ausgegeben:

**Samstag, 12.12.2015: 09:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch, 16.12.2015: 13:00 bis 19:00 Uhr**  
**Samstag, 19.12.2015: 09:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch, 23.12.2015: 13:00 bis 19:00 Uhr**  
**Mittwoch, 30.12.2015: 13:00 bis 19:00 Uhr, Samstag, 02.01.2016: 09:00 bis 12:00 Uhr**  
**Samstag, 09.01.2016: 09:00 bis 12:00 Uhr**

# SV Zams Winter – 2014/2015

Die abgelaufene Wintersaison 2014/2015 war diesmal eine ganz besonders arbeitsreiche. Es wurden insgesamt 12 Rennen vom SV-Zams-Winter ausgerichtet. Der Höhepunkt dieser Rennsaison war wohl die Durchführung der Tiroler Schülermeisterschaften mit den Bewerbungen SL, RTL und Super-G. Das Team des SV-Zams-Winter stand trotz widrigen Witterungsverhältnissen, wie Schneefall und Nebel, mit seiner fleißigen 60-köpfigen Helferschar, an 4 Renntagen parat, um eine reibungslose und perfekte Abwicklung der Rennen zu garantieren – was uns auch zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer und des Tiroler Skiverbandes gelungen ist. Wir durften für die großartige Organisation ein dickes Lob ernten.

Allen Helfern gebührt dafür ein ganz sakrisches Dankeschön. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass das ganze Dorf hinter unserem Verein steht! Aber auch sportlich waren wir mit unserem Nachwuchs wieder sehr erfolgreich:

## **Volksbanken-Bezirkscup:**

Unsere Kindermannschaft erreichte beim Volksbanken Bezirkscup 2014/2015 bestehend aus 7 Rennen (4 RTL, 2 SL und 1 Minicross-Bewerb) in den verschiedenen Skigebieten des Bezirkes Landeck, in der Gesamtwertung zum wiederholten Male, sehr überlegen, den 1. Platz mit 8.031 Punkten vor dem Skiclub Arlberg mit 4.883 Punkten und dem SPV Fiss mit 4.324 Punkten. In der Einzelwertung konnten die Kinder des SV Zams-Winter dreimal den 1. Platz und fünfmal den 2. Platz sowie folgende Top-Plätze erreichen:

### **weiblich:**

- U8: 1. Rang Schütz Dana
- 2. Rang Raich Angiolina
- 3. Rang Kaplja Ella
- 8. Rang Rühle Maja
- 9. Rang Kathrein Aliya
- U9: 2. Rang Krismer Pia
- 7. Rang Grüner Anna
- 10. Rang Kaplja Leni

- 18. Rang Peters Sophia
- U10: 2. Rang Rueland Mona
- 8. Rang Deutschmann Lea
- 11. Rang Kathrein Jana
- U11: 1. Rang Hackl Anna
- 2. Rang Kopp Emma
- 6. Rang Grüner Lea
- 12. Rang Peters Hannah
- U12: 3. Rang Köhle Lena

### **männlich:**

- U9: 2. Rang Schütz Maximilian
- 9. Rang Riedl Luis
- 12. Rang Sordo Luca
- U10: 4. Rang Kolp Paul
- 11. Rang Thöni Moritz
- U11: 6. Rang Wille Felix
- U12: 1. Rang Wolf Philipp
- 9. Rang Deutschmann Rene
- 10. Rang Schütz Noah

## **Raiffeisen Bezirksschüler- und Jugendcup:**

Beim Raiffeisen Bezirksschüler- und Jugendcup 2014/2015 galt es, 4 RTL-Rennen, 2 SL-Bewerbe, 1 Minicross und 1 Super-G zu bestreiten. In der Gesamtwertung konnten unsere Schüler mit 2.389 Punkten den ausgezeichneten 2. Platz hinter dem Skiclub Kappl mit 2.986 Punkten erreichen. Nairz Gabriel wurde zum wiederholten Male Gesamtsieger in seiner Klasse. Dazu möchte ihm der SV Zams Winter herzlich gratulieren!

## **Die Platzierungen in der Einzelwertung des Raiffeisen Bezirksschüler- und Jugendcups:**

- U14: 7. Rang Landerer Paula
- U14: 4. Rang Haid Fabian
- 7. Rang Kuprian Sandro
- 13. Rang Raich Leon Matteo
- U16: 3. Rang Raggl Mira
- U16: 1. Rang Nairz Gabriel
- 5. Rang Schlatter Roman

Unser Trainerteam, bestehend aus Reinhard File, Daniela Männel-Holzer, Tobias Hauser und Günther Raggl, kann sehr stolz auf alle Wettkämpfer sein. Unsere ganz Kleinen (Minis) wurden von Sandro Melmer und Simon Geiger betreut und trainiert. Der vom Sportverein für alle interessierten Kinder von 6-10 Jah-

ren angebotene Kinderskikurs, der den ganzen Winter hindurch stattgefunden hat, wurde wieder von Mona Nimmervoll und ihrem fleißigen Skilehrerteam organisiert und abgewickelt. Der Kinderskikurs wurde sehr gut angenommen – es haben heuer über 30 Kinder teilgenommen.

## **Landescup:**

Für den SV-Zams-Winter gingen beim Landescup folgende RennläuferInnen an den Start: Nairz Gabriel, Raggl Mira, Haid Fabian und Raich Leon, die auch Mitglieder des Bezirkskaders sind. Bei den Landescuprennen haben sich Mira Raggl und Gabriel Nairz besonders gut geschlagen.

## **Herausragend waren die Ergebnisse bei den Tiroler Schülermeisterschaften am Krahberg:**

- Gabriel Nairz: 1. Rang Super-G
- 2. Rang RTL
- 5. Rang SL
- 1. Rang Kombination
- Mira Raggl: 10. Rang RTL
- 7. Rang SL

Der TSV-Schüler-Kaderläufer Gabriel Nairz, wurde auf Grund seiner guten Saison- Ergebnisse, zum ÖSV Schülertestrennen nach Turnau/Steiermark und zu den ÖSV Schülermeisterschaften nach Brand/Vorarlberg eingeladen, wo er sich unter den ersten 10 klassieren konnte und somit in seinem Jahrgang zu den besten Schülerläufern in Österreich gehört.

## **Vereinsmeisterschaft 2015**

Im März wurde am Venet auf der Rennstrecke Weinberg wieder die traditionelle Vereinsmeisterschaft abgehalten. Vereinsmeister und Vereinsmeisterin 2015 wurden so wie im Vorjahr: Mira Raggl und Gabriel Nairz.

## **Ortskindermeisterschaft Zams 2015**

Am 01.03.2014 fand in der Zammer Riefe die traditionelle Ortskindermeisterschaft statt. Heuer wurde dieses sportliche Ereignis wieder in

Zusammenarbeit mit der Volksschule Zams organisiert. Sehr erfreulich war, dass 90 Kinder an diesem Wettkampf teilgenommen haben. Es war für alle ein spannendes und tolles Rennen – den Titel der Kindergartenmeisterin konnte sich Walser Jana und den Titel des Kindergartenmeisters Sordo Matteo sichern. Ortsschülermeisterin wurde Krismer Pia und Ortsschülermeister Thöni Moritz.

### **Internationales Dreiländerrennen 2015 in Schöneben**

Am Ostermontag, zum Saisonsabschluss, startete der SV Zams-Winter wieder als Venet-Skiteam mit rund 50 RennläuferInnen beim internationalen Dreiländerrennen. Es galt, den Mannschaftstitel 2014 zu verteidigen. Bei guten Pistenverhältnissen kämpften Ultra-Super-Babys bis zu den Senioren um die heißbegehr-

ten Stockerlplätze. Durch die ausgezeichnete Leistung der einzelnen Rennläuferinnen und Rennläufer gelang es dem Venet-Skiteam, in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten 2. Platz zu erkämpfen.

Schrittführerin  
Monika Nimmervoll



### **SUMMA SUMMARUM**

**WAR DIE SAISON 2014/2015 WIEDER EINE SEHR ERFOLGREICHE!**

**EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE FÖRDERER  
UND SPONSOREN DES SV-ZAMS-WINTER**

## **Personelles**

Mit 30.04.2015 ist Herr Engelbert Mailänder in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Mailänder war seit 01.01.1989 in der Gemeinde Zams beschäftigt. Er hat im Bauhof schwerpunktmäßig die Grünflächen sowie den Friedhof betreut.

Etwas früher, mit 30.03.2015 ist Fr. Gertrud Hackl in den ebenfalls wohlverdienten Ruhestand getreten. Frau Hackl war seit dem Jahre 2000 im Gemeindedienst als Raumpflegerin tätig, zuletzt hat sie im Kindergarten für Ordnung und Sauberkeit gesorgt. Aus eigenen beruflichen Stücken hat

Herr Daniel Platt mit Ende Juni 2015 die Gemeinde verlassen.

Die Gemeinde Zams bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Bediensteten – insbesondere bei den beiden in Ruhestand getretenen Personen Engelbert Mailänder und Gertrud Hackl für deren langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Die Raumpflegetätigkeiten im Kindergarten wurden – unter Berücksichtigung einer Aufgabenverschiebung und damit einhergehendem

Mehraufwand – auf zwei Personen aufgeteilt. Frau Alexandra Mitteregger und Frau Marianne Platt, beide aus Zams, nehmen nunmehr diese Aufgaben wahr.

Im Bauhof kam es ebenfalls zu einer Umstrukturierung, als dass im Bereich Gebäudetechnik eine zusätzliche Stelle geschaffen wurde. Dafür konnte Herr Wolfgang Schranz, wohnhaft in Starkenbach, gewonnen werden.

© Trenker

# Winterdienst

Der Winter 2015/16 hat bereits einmal im Tal Einzug gehalten. Die laufende Räumung der Straßen und Gehwege verursacht für die Gemeinde Zams als Straßenerhalter einen hohen Arbeits- und Kostenaufwand. Im Sinne eines gemeinsamen Zusammenwirkens zwischen dem Räumdienst der Gemeinde und den Gemeindebürgern möchten wir auf die gesetzlichen Grundlagen hinweisen und gleichzeitig auch Missstände aufzeigen. Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet die Verpflichtung, sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern zu veranlassen. Im Detail besagt:

## § 93 Absatz (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Dies gilt für den Bereich entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden,

so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

## § 93 Absatz (2) StVO:

Die in Absatz (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

## § 93 Absatz (6) StVO:

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. Probleme bereiten immer wieder die Ablagerungen von Schnee auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen, welche bei der Räumung privater Einfahrten anfallen. Durch diese Vorgangsweise kommt es zum Teil zu massiven Behinderungen bei der Schneeräumung für den Gemeindedienst. Es ergeht hier das eindringliche Ersuchen an die Gemeindebürger, den Schnee aus den privaten Einfahrten auf dem jeweiligen Privatgrund abzulagern. Im Rahmen der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass der Räumdienst der Gemeinde Flächen und Gehwege räumt und streut, wozu an sich die Anrainer oder Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet sind. Wir weisen aus-

drücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird. Eine Missachtung der Anrainerpflichten kann zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 91 StVO die Gemeinde als Straßenerhalter verpflichtet ist, Grundeigentümer, deren Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, aufzufordern, diese auszuästen oder notfalls zu entfernen. Eine solche Beeinträchtigung stellt insbesondere die Behinderung der freien Sicht über den Straßenverlauf und die Sicht auf Straßenverkehrseinrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrsschilder) dar. Ebenso wenig Beeinträchtigt dürfen die allgemein dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, wie z.B. Straßenlampen.

Gerade im Winter ist es für den Räumdienst höchst unangenehm, wenn durch Schneelast in die Verkehrswege hängende Bäume bzw. deren Äste, Sträucher oder Hecken zu Behinderungen führen. Es ergeht daher das Ersuchen, diese Rechtzeitig vor Einsetzen des Winters zurück zu schneiden. Die Gemeinde übernimmt für allfällige Schäden durch abgebrochene Äste und dergleichen, welche im Rahmen von Räummaßnahmen entstehen, keine Haftung.



# 21. Tiroler Schnapsprämierung

Die Tiroler Schnapsbrenner haben in den vergangenen 21 Jahren die Qualität der Edelbrände in unglaubliche Höhen getrieben. Bei der 21. Tiroler Schnapsprämierung zeigte sich einmal mehr, dass die Elite der Brenner ihr Handwerk perfekt beherrscht. 130 Betriebe mit 561 Produkten stellten sich der strengen

internationalen Jury. Die Abendgala im Ausstellungs- und Technologiezentrum der Firma Felder KG war der krönende Höhepunkt. Im festlichen Rahmen wurden die begehrten Trophäen in Anwesenheit von 450 Gästen überreicht.

Aus unserer Gemeinde wurden **Raich Herbert** (Mirabellenbrand

2014) sowie **Ulrike und Markus Hammerl** (Spänlingbrand 2014, Apfelbrand 2014) ausgezeichnet.

Ulrike und Markus Hammerl konnten bereits im März 2015 bei der Messe Wieselburg die Goldmedaille für ihren Spänling/Zwetschkenbrand 2013 erringen.

## in eigener Sache

Aus gegebenem Anlass wird eindringlichst ersucht, Asche nicht in den Müllkübeln zu entsorgen. Neben einer allfälligen Brandgefahr durch Glutnester besteht ein

erhebliches Gesundheitsrisiko für die die Entleerung durchführenden Mitarbeiter und Bediensteten durch die massive Staubeentwicklung. Gerade im Sinne dieser Personen wird

ersucht, die Asche im Recyclinghof einer Entsorgung zu zuführen. Danke für das Verständnis und die Rücksichtnahme.

© Trenker



### Winterwanderungen im Zammer Lochputz

**23.12.2015 bis Ende Februar**  
jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr.  
Märchenhaft ist eine Wanderung durch die beleuchtete Klamm.  
Letzter Rundgang um 21:00 Uhr.

© Zammer Lochputz



### Öffnungszeiten Postdienst der Gemeinde Zams während der Feiertage

Am **24. 12. 2015** und am **31. 12. 2015** ist die Postdienststelle im Gemeindeamt Zams **geschlossen**.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme.

# Wir gratulieren!

## in der zweiten Jahreshälfte – Juli bis Dezember 2015:

### 80. Geburtstag

Friederike Gitterle	Tramsweg	Juli
Sr. Maria Paula	Klostergasse	Juli
Reinhilde Prünster	Anreit	August
Anna Krismer	Tramsweg	August
Gunn Strolz	Bruckfeld	September
Peter Burger	Innstraße	Oktober

### 90. Geburtstag

Amalia Perkhofer	Schwaighof	August
Paula Gstir	Innstraße	September
Maria Ertl	Oberdorf	Oktober
Maria Böck	Oberreitweg	November

### 103. Geburtstag

Sr. Trojana	Klostergasse	Juli
-------------	--------------	------

### Goldene Hochzeiten bis Juli

Waltraud und Johann Wachter	Maurenweg	Februar
Helga und Johann Huber	Hauptstraße	Februar
Egon und Gerda Krismer	Bachgasse	Februar
Johanna und Karl Siegele	Pfarrgasse	Februar
Irmgard und Alois Streng	Sanatoriumstraße	April
Anna und Alois File	Falterschein	April



„Goldene Hochzeitspaare“ mit Bezirkshauptmann Dr. Markus Maas und Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger.

### Diamantene Hochzeit bis Juli

Maria und Karl Lenhart	Sanatoriumstraße	Mai
Gertraud und Hubert Grüner	Sanatoriumstraße	Juni



Dr. Markus Maas, Karl und Maria Lenhart, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger

### Goldene Hochzeiten ab Juli

Gerda und Othmar Deisenberger	Oberengere	August
Sofie und Oskar Platter	Bachgasse	September
Reinhilde und Otto Baldauf	Rease	September
Hildegard und Alois Schlatter	Oberreitweg	September
Brigitte und Walter Fink	Innstraße	Oktober
Gertraud und Urban Marth	Magdalenaweg	Oktober
Helga und Erwin Wellenzohn	Tramsweg	Oktober



„Goldene Hochzeitspaare“ mit Bezirkshauptmann Dr. Markus Maas und Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger.

### Diamantene Hochzeit ab Juli

Paula und Johann Juen	Unterreit	Oktober
-----------------------	-----------	---------



Dr. Markus Maas, Paula und Johann Juen, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger